



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Medienwissenschaften

2-Fächer-Bachelor

(Hauptfach) (BPO 2019/2020)

Wintersemester 2021/22

Gedruckt aus LSF am: 23.9.2021

Inhaltsverzeichnis	
2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (BPO 2019/2020)	3
Pflichtmodule	4
Basismodul Medientheorie und -geschichte (BPO 2019/20) (Modulnr.: SW-MEW-90)	5
Theorien und Modelle der Kommunikations- Medienwissenschaften (BPO 2019/20) (Modulnr.: SW-MEW-87)	8
Mathematik für Medienwissenschaften (Modulnr.: MAT-STD5-61)	12
Programmieren 1 (BPO 2010) (Modulnr.: INF-PRS-43)	14
Grundlagen der Informationstechnik (Modulnr.: SW-MEW-11)	18
Professionalisierungsbereich	19
Vertiefung Medienkultur	20
Vertiefung Kommunikationswissenschaft und Medienkontexte	21
2012_ISoWi Basismodul I - Innenpolitik (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-09)	22
2012_ISoWi Basismodul II - Sozialstruktur (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-06)	25
Medienrecht (BPO 2012) (Modulnr.: SW-MEW-49)	27
Kommunikations- und Medienpsychologie für Studierende der Medienwissenschaften (Modulnr.: PSY-IfP3-01)	30
Kommunikationswissenschaftliches Projektmodul (Modulnr.: MW-STD-08)	32
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing (Modulnr.: WW-STD-54)	33
Vertiefung Medientechnik	35
Nachrichtentechnik I (Modulnr.: SW-MEW-84)	36
Algorithmen und Datenstrukturen (BPO 2010) (Modulnr.: INF-ALG-13)	38
Relationale Datenbanksysteme 1 (BPO 2017) (Modulnr.: INF-IS-56)	39
Software Engineering (PO 2013) (Modulnr.: INF-CSE2-58)	40
Theoretische Informatik 1 (BPO 2010) (Modulnr.: INF-THI-35)	42
Medienpraxis	45
Medienpraxis (3CP) (Modulnr.: MW-STD-04)	46
Medienpraxis (6CP) (Modulnr.: MW-STD-05)	50
Bachelorarbeit	54
Bachelormodul (Modulnr.: MW-STD-11)	55

2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (BPO 2019/2020)

Beschreibung:

Medienwissenschaften (BPO 2019/2020)

Studiendekan:

Klippel, Heike, Prof. Dr.

Studienbeginn:

Wintersemester

Pflichtmodule

Basismodul Medientheorie und -geschichte (BPO 2019/20) (Modulnr.: SW-MEW-90)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

6

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben medientheoretische und -geschichtliche Grundkenntnisse. Ansatzpunkt sind die Vorannahmen der Studierenden über Medien; diese sollen eine erste theoretische und geschichtliche Überformung und Differenzierung erfahren. Ziel ist es insbesondere, die Perspektivenvielfalt der Theoriebildung kennen zu lernen und eine Heranführung an medienwissenschaftliche Argumentationsweisen zu erhalten. Zusätzlich werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Die Studierenden - kennen und erinnern die eigenen Vorannahmen über Medien und sind in der Lage, sie theoretisch und historisch zu reflektieren und ausdifferenzieren - kennen und erinnern zentrale medienhistorische Sachverhalte und medientheoretische Ansätze - kennen und erinnern die Perspektivenvielfalt medienwissenschaftlicher Theoriebildung - kennen, erinnern und verstehen medienwissenschaftliche Argumentationsweisen in Grundzügen - können Wissen diskursiv mittels Präsentation, Diskussion und Argumentation, einschließlich kooperativer Lernformen und Gruppenarbeiten, vermitteln und aneignen Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ihr eigenes Medienverständnis zu reflektieren und sich komplexe medienhistorische und medientheoretische Texte und Thesen zu erschließen. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Theorien und historische Sachverhalte in Grundzügen zu verstehen und allein und in kollaborativen Gruppen komplexe Inhalte zu präsentieren, zu diskutieren und sich anzueignen.

Inhalte:

Grundbegriffe des Gegenstandsbereichs Medien und Erwerb erster fundierter Fachkenntnisse: was sind eigentlich Medien, wie lassen sie sich kategorisieren? Wie muß man sich die historischen Dimensionen dessen vorstellen, was Medien sind? Diese Themen werden exemplarisch am Beispiel einzelner Medien erläutert. Themen der Seminare in diesem Modul können z. B. sein: Basistexte der Medientheorie, Einführung in die Mediengeschichte, Fernsehtheorien, Filmgeschichte. Die Übungen flankieren einzelne Seminare thematisch, indem die Inhalte dort praxisorientierter erprobt werden können (bspw. ausführliche Beispielbetrachtungen und -analysen). Außerdem bieten sich hier auch Möglichkeiten zu fächerübergreifenden Lehrkooperationen mit den anderen Studiengängen an der HBK. Die Inhalte des Moduls wechseln jedes Semester. In begründeten Einzelfällen bietet sich hier auch die Gelegenheit, bestimmte Inhalte und Unterrichtsformen über zwei Semester zu strecken (in Verbindung mit Kooperationen, Exkursionen etc.).

Lernformen:

Seminar, Übung, ggf. Vorlesung; darin u.a.: Lektüre/Textarbeit, Referate, schriftliche Ausarbeitungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen. Die Übung dient der Vertiefung einzelner Themenschwerpunkte. Diskursive Lernformate wie Seminare und Übungen können durc

Prüfungsmodalitäten:

Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten: Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: Vorlesung (Dozentenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Mitschriften, Selbststudium), Seminar (Literaturstudium, Präsentation, Diskussion). Um die Qualifikationsziele für die Seminare und Übungen zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen und Gruppenarbeiten innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden, das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfungsform: Hausarbeit, Klausur, Referat mit Verschriftlichung, Mündliche Prüfung
Prüfungsregelungen: Modulprüfung: Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) oder Klausur (120 Minuten) oder ein Referat mit Verschriftlichung (10 bis 12 Seiten), die in dem (einem der) Seminar(e) des Moduls abgeschlossen werden muss, oder Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bergemann, Ulrike, Prof. Dr.

Unbekannt

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814007

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienwissenschaften M1 Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen

Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Veranstaltungsnummer: 330005
Termine Mi 13:15 - 14:45 Uhr Raum: 21/003 (Aula)

Automaten, Roboter, KI

Ulrike Bergemann

1814021

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienwissenschaften M1 Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Veranstaltungsnummer: 330004
Termine Mo 13:15 - 14:45 Uhr Raum: 21/007

Körper und Medien

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814023

Online-Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: 05.11.2021 11.30-13 Uhr 25./26.11.2021 9.45-18.15 Uhr 02./03.12.2021 9.45-18.15 Uhr HBK-Veranstaltungsnummer: 330007

Geschichte und Theorien des Bildschirms zur Einführung

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814033

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: Mi 16:45-18:15 HBK-Veranstaltungsnummer: 330002

BYOB

Rolf F. Nohr

1814034

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: Di 15:00 -16:30 Uhr HBK-Veranstaltungsnummer: 330003

Einführung in die Filmwissenschaft

Heike Klippel

1814037

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: Di 18:30-20:00 Uhr HBK-Veranstaltungsnummer: 330001

Critical Connectivity**N.N. (Dozent Medienwissen)****1814039**

Online-Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: 13.01. 2022 13.15-14.45 Uhr 20./21.01.2022 9.45-18.15 Uhr 27./28.01.2022 9.45-18.15 Uhr HBK-Veranstaltungsnummer: 330006

Hollywood Tropes aufbrechen**N.N. (Dozent Medienwissen)****1814051**

Online-Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: Do 11:30 - 13:00 Uhr HBK-Veranstaltungsnummer: 330008

Theorien und Modelle der Kommunikations- Medienwissenschaften (BPO 2019/20) (Modulnr.: SW- MEW-87)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

3

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Erwerb von Grundkenntnissen über zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft - Einübung grundlegender Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens [1] In dieser Vorlesung werden die wesentlichen Basis-Theorien und Modelle der kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfelder Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung vorgestellt. Die Vorlesung bildet die Grundlage für das zugehörige Seminar, indem die vorgestellten Theorien vertieft, reflektiert und diskutiert werden. [2] In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Inhalte:

- Geschichte, Grundbegriffe und Grundprobleme der Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft, - Massenmedien und Massenkommunikation - Basis-Theorien zentraler kommunikationswissenschaftlicher Forschungsfelder.

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesung und Seminar; Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeit

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 12 bis 15 Seiten) oder Portfolio-Prüfung (bestehend aus bis zu 5 kurzen, sich inhaltlich ergänzenden Teilen oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und einer schriftlichen Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen).

Literatur:

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)

Nicola Peters, Monika Taddicken

1814069

Seminar

Beginn: 03.11.2021

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Nicola Peters | Mail: nicola.peters@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer

Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medientechnik und Kommunikation > Master > Aufgabenerfüllung Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)

Nicola Peters, Monika Taddicken

1814070

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Nicola Peters | Mail: nicola.peters@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.:

SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2010) > Überfachliche Profilbildung > Massenkommunikation und Medienpraxis (Überfachliche Profilbildung) (Modulnr.: SW-MEW-51) Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (VL)

Monika Taddicken

1814122

Vorlesung
wöchentlich
Mo, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 84 (1409)
1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

In dieser Vorlesung werden die wesentlichen Basis-Theorien und Modelle der kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfelder Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung vorgestellt. Die Vorlesung bildet die Grundlage für das zugehörige Seminar, indem die vorgestellten Theorien vertieft, reflektiert und diskutiert werden.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Prof. Dr. Monika Taddicken | m.taddicken@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(Innen): Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Medientechnik und Kommunikation > Master > Auflagenerfüllung Arbeitsform: regelmäßige aktive Teilnahme, Nachbereitung der Vorlesungsinhalte zur Kurzpräsentation im Seminar Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit im zugehörigen Seminar Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften(3)

Esther Greussing, Monika Taddicken

1814159

Seminar
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Dr. Esther Greussing | Mail: e.greussing@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Bachelor Medienwissenschaften; Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft; Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Interdisziplinäre Module: Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft; Bachelor Psychologie; Überfachliche Profilbildung: Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft; Medientechnik und Kommunikation > Master > Auflagenerfüllung Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Mathematik für Medienwissenschaften (Modulnr.: MAT-STD5-61)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erlernen die mathematischen Grundlagen, die für eine erfolgreiche Teilnahme an weiterführenden technischen Vorlesungen der Informatik und Informations- bzw. Nachrichtentechnik notwendig sind. Anknüpfend an das schulische Vorwissen erwerben die Studierenden Kompetenzen zum Umgang der Mathematik als #Sprache# sowie zur Anwendung von mathematischem Wissen. Das selbstständige Erarbeiten #mathematikhaltiger# Studientexte und die kritische Analyse verbaler Formulierungen mathematischer Sachverhalte soll geschult werden.

Inhalte:

Grundlagen der Mathematik für Medienwissenschaftler, genauer: Boolesche Algebra, Mengen und Operationen auf Mengen, Ungleichungen, einfache Funktionen (sin, cos, ln, exp, Polynome), Komplexe Zahlen, Differentiation (Funktionen einer Veränderlicher mit Produkt-, Quotienten- und Kettenregel, Funktionen mehrerer Veränderlicher, partielle Ableitung), Integration (Funktionen einer Veränderlicher mit partieller Integration, Substitutionsregel, Partialbruchzerlegung, Funktionen zweier Veränderlicher mit Integration über Normalbereiche), Vektor- und Matrizenrechnung (Norm, Skalarprodukt, Winkel zwischen Vektoren, Matrixprodukt, Determinanten), Lineare Gleichungssysteme (Gauss-Elimination, Lösbarkeit)

Lernformen:

Vorlesung und Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) 1 Studienleistung: Hausaufgaben nach Vorgabe des/der Prüfers/Prüferin

Literatur:

- Scherfner, Mike, Senkbeil, Torsten; Lineare Algebra für das erste Semester, Pearson Studium, 2006 - Stry, Yvonne, Schwenkert, Rainer; Mathematik kompakt: für Ingenieure und Informatiker; Springer, 2010 - Papula, Lothar; Mathematische Formelsammlung: für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg+ Teubner, 2009 - Papula, Lothar; Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Klausur- und Übungsaufgaben ; 632 Aufgaben mit ausführlichen Lösungen zum Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung, Vieweg + Teubner, 2010 - Papula, Lothar; Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler: ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Grundstudium, Vieweg + Teubner, 2012

Modulverantwortlicher:

Mathematik, Studiendekan

Mathematik für Medienwissenschaften

Volker Bach

1299024

Online-Vorlesung

Beginn: 28.10.2021

Ende: 17.02.2022

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Kommentar

Inhalte: Grundlagen der Mathematik für Medienwissenschaftler, genauer: Boolesche Algebra, Mengen und Operationen auf Mengen, Ungleichungen, einfache Funktionen (sin, cos, ln, exp, Polynome), Komplexe Zahlen, Differentiation (Funktionen einer Veränderlicher mit Produkt-, Quotienten- und Kettenregel, Funktionen mehrerer Veränderlicher, partielle Ableitung), Integration (Funktionen einer Veränderlicher mit partieller Integration, Substitutionsregel, Partialbruchzerlegung, Funktionen zweier Veränderlicher mit Integration über Normalbereiche), Vektor- und Matrizenrechnung (Norm, Skalarprodukt, Winkel zwischen Vektoren, Matrixprodukt, Determinanten), Lineare Gleichungssysteme (Gauss-Elimination, Lösbarkeit)

Literatur

- Scherfner, Mike, Senkbeil, Torsten; Lineare Algebra für das erste Semester, Pearson Studium, 2006 - Stry, Yvonne, Schwenkert, Rainer; Mathematik kompakt: für Ingenieure und Informatiker; Springer, 2010 - Papula, Lothar; Mathematische Formelsammlung: für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg+ Teubner, 2009 - Papula, Lothar; Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Klausur- und Übungsaufgaben ; 632 Aufgaben mit ausführlichen

Lösungen zum Selbststudium und zur Prüfungsvorbereitung, Vieweg + Teubner, 2010 - Papula, Lothar; Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler: ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Grundstudium, Vieweg + Teubner, 2012

Bemerkung

Es werden Kenntnisse auf Abiturniveau vorausgesetzt. Die Veranstaltung kann nicht den gesamten Schulstoff wiederholen. Es wird dringend empfohlen, ggf. unterstützende Studienvorbereitungs- und Begleitkurse in den Bereichen Mathematik (z.B. der "Online Mathematik Brückenkurs OMB +"), Wissenschaftliches Arbeiten und ein studienbegleitendes Tutoring ?Ankommen im Uni-Alltag für beruflich Qualifizierte? zu besuchen. Hinweise zur kleinen Übung: Übung macht den Meister, ohne geht es leider nicht. Im Rahmen der kleinen Übung werden die wöchentlichen Hausaufgaben besprochen. Die Studierenden präsentieren unter Anleitung ihre Lösungsvorschläge und diskutieren Schwierigkeiten einen geeigneten Lösungsansatz zu finden und Lösungsideen zu formulieren. Es soll insbesondere Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden.

Mathematik für Medienwissenschaften

Volker Bach

1299025

Online-Übung

Beginn: 29.10.2021

Ende: 18.02.2022

wöchentlich

Fr, 08:00 - 09:30 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.005 - SN 19.3

Programmieren 1 (BPO 2010) (Modulnr.: INF-PRS-43)

Programmieren 1

Martin Johns

4210021

Online-Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

wöchentlich

Do, 08:00 - 09:30 Uhr

Programmieren 1

Martin Johns

4210058

kl. Übung

wöchentlich

Mo, 08:00 - 09:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

Bemerkung

Diese Veranstaltung besteht aus Hörsaalübungen (2 SWS) und zusätzlichen Übungen am Rechner.

wöchentlich

Mo, 08:00 - 09:30 Uhr

Hans-Sommer-Straße 65 (3404)

3404.00.012 - HS 65.4

wöchentlich

Mo, 08:00 - 09:30 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.03.359

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Hans-Sommer-Straße 65 (3404)

3404.00.012 - HS 65.4

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.03.359

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.002 - HS 65.1

wöchentlich
Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

wöchentlich
Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.002 - HS 65.1

wöchentlich
Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Mo, 18:30 - 20:00 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Di, 08:00 - 09:30 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

wöchentlich
Di, 08:00 - 09:30 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.012 - HS 65.4

wöchentlich
Di, 08:00 - 09:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Di, 11:30 - 13:00 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

wöchentlich
Di, 11:30 - 13:00 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.012 - HS 65.4

wöchentlich
Di, 11:30 - 13:00 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.002 - HS 65.1

wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.002 - HS 65.1

wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.012 - HS 65.4

wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Mühlenpfortstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.002 - HS 65.1

wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.012 - HS 65.4

wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.002 - HS 65.1

wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.012 - HS 65.4

wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.012 - HS 65.4

wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.359

wöchentlich
Do, 13:15 - 14:45 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.002 - HS 65.1

wöchentlich
Do, 13:15 - 14:45 Uhr
Hans-Sommer-Straße 65 (3404)
3404.00.012 - HS 65.4

wöchentlich
Do, 13:15 - 14:45 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.01.103 - PK 4.8 - CIP-Pool

Grundlagen der Informationstechnik (Modulnr.: SW-MEW-11)

Grundlagen der Informationstechnik 1. Teil: Nachrichtentechnik I

Eduard Jorswieck, Bile Peng

2424020

Vorlesung

Beginn: 28.10.2021

Ende: 17.02.2022

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Qualifikationsziele: - Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Informationstechnik; - Verständnis des 'System Mensch' als Rezipient von audiovisuellen Nachrichten incl. der Eigenschaften seiner Wahrnehmungsorgane Auge und Ohr; - Anwendung von Grundlagenwissen aus dem Bereich der Elektrotechnik zum grundlegenden Verständnis von Komponenten der Informationstechnik (z. B. Mikrophon, Lautsprecher, Bildsensor, Displays); Inhalte: - Beispiele für Systeme der Informationstechnik (Mensch, Telefon, Fernsehen, Mobile Broadcasting); - Digitalisierung von Audio- & Bildsignalen; - Digitale Übertragungstechnik (Bsp.: Telefonsysteme, Fernsehrundfunk); - Physiologie & Funktionsweise des menschlichen Ohres & Auges sowie Aspekte der Wahrnehmungspsychologie; - Prinzipielle Funktionsweise von Komponenten der Nachrichtentechnik (Mikrophon, Lautsprecher, Bildsensor, Displays); - Einführung in die Informationstheorie;

Literatur

- Skript - Vorlesungsbegleitendes Multimedia-Lernprogramm (CD) - Martin Werner:
Nachrichtentechnik, Reihe: Studium Technik, Vieweg+Teubner Verlag, ISBN 3-8348-0456-8, 2009

Professionalisierungsbereich

Vertiefung Medienkultur

Vertiefung Kommunikationswissenschaft und Medienkontexte

2012_IsoWi Basismodul I - Innenpolitik (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-09)

Politisches System der BRD

Nils C. Bandelow, Johanna Hornung

1815019

Vorlesung
wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte, Institutionen, Akteure und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Themen sind unter anderem Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Gesetzgebung, Föderalismus und Europäisierung. Die Vorlesung ist für Erstsemester im BA IsoWi eine Pflichtveranstaltung, die nur im Wintersemester angeboten wird.

Literatur

Schmidt, Manfred G. 2021: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck Verlag.
Marschall, Stefan 2018: Das politische System Deutschlands. Stuttgart: UTB Verlag. Rudzio, Wolfgang 2014: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de
Studiengänge: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik) Bachelor Medienwissenschaften (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP), Bachelor Mobilität und Verkehr: ab BPO 2011 (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Politische Steuerung und Herausforderung von Mobilität und Verkehr: Politisches System der BRD), Bachelor Verkehrsingenieurwesen BPO WS 2017/18 (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Politische Steuerung und Herausforderung von Mobilität und Verkehr: Politisches System der BRD), Bachelor Wirtschaftsinformatik BPO WS 10/11 (Pflichtbereich Grundlagen: Wirtschaftssoziologie und Wirtschaftspolitik: Staat, Wirtschaft, Technik: Politisches System der BRD), Bachelor Wirtschaftsinformatik BPO WS 13/14 (Professionalisierung: Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik: Politisches System der BRD), Bachelor Wirtschaftsinformatik ab WiSe 2016/2017 (Professionalisierung: Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik: Politisches System der BRD), Bachelor Erziehungswissenschaften oder 2-Fächer BA auf Lehramt (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft, Pool Arbeitsform: Vorträge mit Powerpoint-Präsentationen (erhältlich in Stud.IP), ggf. Beteiligung von Studierenden. Die Veranstaltung wird in Abhängigkeit von den jeweils gültigen Empfehlungen entweder digital über Screencasts und WebEx oder in Präsenz stattfinden. Prüfung: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (1)

Nils C. Bandelow, Derk Trei

1815074

Grundkurs
wöchentlich

Di, 08:00 - 09:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozent(In): Derk Trei | Mail: d.trei@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei Stud.IP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (2)**Nils C. Bandelow, Derk Trei****1815075**

Grundkurs

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozent(In): Derk Trei | Mail: d.trei@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei Stud.IP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (3)**Nils C. Bandelow, Derk Trei****1815079**

Grundkurs

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Derk Trei | Mail: d.trei@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen:
Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik:
Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul
I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012
(Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu
jeder Sitzung wird ein Originaltext bei Stud.IP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe
präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten
werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des
Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Basismodul II - Sozialstruktur (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-06)

Sozialstrukturanalyse

Dirk Konietzka

1801007

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Die Sozialstruktur der Gesellschaft beeinflusst in grundlegender Weise die Lebenschancen und die Muster Lebensführung von Individuen, Haushalten und Familien. Sie kommt in der demografischen Gliederung der Gesellschaft, den sozialen Beziehungsstrukturen, der Struktur von Institutionen und Positionen und nicht zuletzt den Strukturen sozialer Ungleichheit zum Ausdruck. In der Vorlesung werden Konzepte der Sozialstrukturanalyse sowie empirische Forschungsergebnisse zu Sozialstruktur, sozialer Mobilität und Ungleichheit in Deutschland vorgestellt. Neben der Betrachtung des demografischen und familialen Wandels liegt ein besonderer Schwerpunkt bei der Analyse des Wandels sozialer Ungleichheit. Behandelt werden neben klassischen Modellen und Theorien auch neuere Konzepte und Ergebnisse der Analyse sozialer Ungleichheit.

Literatur

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Dirk Konietzka | E-Mail: d.konietzk@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften (Basismodul II - Sozialstruktur: Oberbereich: LV: Sozialstrukturanalyse), Bachelor Medienwissenschaften, Medienkontext Gesellschaft (Soziologie) (BPO 2012), Bachelor Medienwissenschaften (WiSe 2017/2018): (Basismodul II - Sozialstruktur: Oberbereich: LV: Sozialstrukturanalyse), Bachelor Medienwissenschaften (WiSe 2019/2020): (Basismodul II - Sozialstruktur: Oberbereich: LV: Sozialstrukturanalyse) 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaft - (Reakkr. 2020) , (Reakkr. 2020) - B1: Grundlagen der Soziologie; 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaft - (BPO 2013), Basismodul 1: Grundlagen der Soziologie; 2-Fächer-Bachelor (BPO 2013) , P2: Gesellschaft und Wirtschaft (2013); (Belegung als P2, ist für Studierende 1-Fächer B.A. Erziehungswissenschaft Nicht möglich) Arbeitsform: Vorlesung Prüfung: Klausur

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (1)

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801011

Grundkurs

wöchentlich

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Anliegen des Grundkurses ist die Erarbeitung eines Überblickswissens zu soziologischen Theorien anhand ausgewählter Grundbegriffe. Diese werden u.a. in ihren historischen Entstehungs- und Verwendungskontext eingebettet, so dass ihre Verbindung miteinander und mit bestimmten soziologischen "Klassikern" deutlich wird. Es geht in dem Kurs beispielsweise um folgende einführende und grundlegende Fragen: - Was ist Soziologie? - Was ist soziologisches Denken? - Was bedeutet Gesellschaft in einem soziologischen Verständnis? - Was kennzeichnet soziologische Fragestellungen? - Welche Bedeutung haben soziologische Grundbegriffe? - Wie können wichtige soziologische Grundbegriffe definiert werden? - Was können wir heute noch von Klassiker*innen der Soziologie lernen, indem wir ihre zentralen Begriffe studieren bzw. wie können wir von der Verwendung der Begriffe heute noch profitieren?

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dr. Okka Zimmermann | Mail: o.zimmermann@tu-bs.de Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul II Sozialstruktur; Oberbereich: GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker; Bachelor Medienwissenschaften; Medienkontext Gesellschaft (Soziologie) (BPO 2012) Arbeitsform: Der Grundkurs wird aus synchronen und asynchronen Onlinelehrelementen bestehen. Wenn die Situation es zulässt, kann ein Teil der synchronen Veranstaltungen als Präsenzveranstaltungen abgehalten werden. Zur Webinarteilnahme (falls notwendig) benötigen Sie Audio- und Videozugang. Leistungsnachweis: Klausur (Modulabschlussprüfung) Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (2)

Jennifer Scholl

1801012

Grundkurs

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Anliegen des Grundkurses ist die Erarbeitung eines Überblickswissens zu soziologischen Theorien anhand ausgewählter Grundbegriffe. Diese werden u.a. in ihren historischen Entstehungs- und Verwendungskontext eingebettet, so dass ihre Verbindung miteinander und mit bestimmten soziologischen "Klassikern" deutlich wird. Es geht in dem Kurs beispielsweise um folgende einführende und grundlegende Fragen: - Was ist Soziologie? - Was ist soziologisches Denken? - Was bedeutet Gesellschaft in einem soziologischen Verständnis? - Was kennzeichnet soziologische Fragestellungen? - Welche Bedeutung haben soziologische Grundbegriffe? - Wie können wichtige soziologische Grundbegriffe definiert werden? - Was können wir heute noch von Klassiker*innen der Soziologie lernen, indem wir ihre zentralen Begriffe studieren bzw. wie können wir von der Verwendung der Begriffe heute noch profitieren?

Literatur

Kopp, Johannes/Steinbach, Anja (2018) (Hg.): Grundbegriffe der Soziologie. 12. Auflage, Wiesbaden: Springer VS. Die Pflichtlektüretexte entstammen diesem Sammelband. Weiterführende Literatur wird vor Veranstaltungsbeginn über Stud.IP bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Jennifer Scholl | j.scholl@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur bzw. Grundlagen der Soziologie, GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker); Bachelor Medienwissenschaften Vertiefung Kommunikationswissenschaft & Medienkontexte, Basismodul II - Sozialstruktur
Arbeitsform: Der Grundkurs wird aus synchronen und asynchronen Onlinelehrelementen bestehen. Wenn die Situation es zulässt, kann ein Teil der synchronen Veranstaltungen als Präsenzveranstaltungen abgehalten werden. In den synchronen Veranstaltungen werden zentrale Begriffe eingeführt und diskutiert, die insbesondere für die Klausur relevant sind. In asynchronen Webdiskussionen werden ergänzende Begriffe von den Studierenden erarbeitet und in ihrer Bedeutung miteinander diskutiert. Zur Webinarteilnahme (BigBlueButton) benötigen Sie Audio- und Videozugang. Leistungsnachweis: Klausur Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (3)

Jennifer Scholl

1801013

Grundkurs

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Anliegen des Grundkurses ist die Erarbeitung eines Überblickswissens zu soziologischen Theorien anhand ausgewählter Grundbegriffe. Diese werden u.a. in ihren historischen Entstehungs- und Verwendungskontext eingebettet, so dass ihre Verbindung miteinander und mit bestimmten soziologischen "Klassikern" deutlich wird. Es geht in dem Kurs beispielsweise um folgende einführende und grundlegende Fragen: - Was ist Soziologie? - Was ist soziologisches Denken? - Was bedeutet Gesellschaft in einem soziologischen Verständnis? - Was kennzeichnet soziologische Fragestellungen? - Welche Bedeutung haben soziologische Grundbegriffe? - Wie können wichtige soziologische Grundbegriffe definiert werden? - Was können wir heute noch von Klassiker*innen der Soziologie lernen, indem wir ihre zentralen Begriffe studieren bzw. wie können wir von der Verwendung der Begriffe heute noch profitieren?

Literatur

Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Jennifer Scholl | j.scholl@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor (Integrierte Sozialwissenschaften) (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur bzw. Grundlagen der Soziologie, GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker); Bachelor Medienwissenschaften (Vertiefung Kommunikationswissenschaft & Medienkontexte, Basismodul II - Sozialstruktur) Arbeitsform: Der Grundkurs besteht aus synchronen und asynchronen (Online-)Lernelementen. Wenn die Situation es zulässt, kann ein Teil der synchronen Veranstaltungen als Präsenzveranstaltungen abgehalten werden. Zur Teilnahme an synchronen Online-Treffen benötigen Sie Audio- und Videozugang. Leistungsnachweis: Klausur (Modulabschlussprüfung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Medienrecht (BPO 2012) (Modulnr.: SW-MEW-49)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Funktionsweise der Rechtsordnung in der Bundesrepublik Deutschland, bei dem die Grundprinzipien der Zivilrechtsordnung und ihre Bedeutung für ein wettbewerbliches / marktwirtschaftliches System vermittelt werden. Sie erlangen so Kenntnisse über Regulierungsregime für unterschiedliche Medienbereiche, die durch das öffentliche Recht geprägt sind. Die Studierenden werden befähigt, sich fundierte Urteile über die verschiedenen Facetten der Querschnittsmaterie Medienrecht zu bilden und erlangen somit Kompetenzen sowohl Fragen zur verfassungsrechtlich geschützten Medienfreiheiten als auch zu urheber- telemedien- und datenschutzrechtliche Problemstellungen zu bearbeiten. Sie werden zudem befähigt, Beurteilungen zu zivilrechtlichen Implikationen für Medienschaffende anhand des Urheberrechts abzugeben.

Inhalte:

- Einführung in die Rechtswissenschaften - Medienrecht (Presse-, Rundfunk-, Multimediarecht) - Urheber-, Telekommunikations-, Wettbewerbsrecht - Internationales/Europäisches Medienrecht/-regulierung

Lernformen:

Vorlesung, Seminar, Referate

Prüfungsmodalitäten:

Hausarbeit (9 bis 12 Seiten)

Literatur:

Fechner / Mayer (Hrsg.) Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe: Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller. Fink/Schwartzmann/Cole/Keber (Hrsg.) Europäisches und Internationales Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller Verlag. Schwartzmann (Hrsg.) Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, C.F. Müller Verlag Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Medienrecht

Natalia Theissen

1814025

Vorlesung

Beginn: 05.11.2021

Ende: 05.11.2021

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 20:00 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 06.11.2021

Ende: 06.11.2021

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 12.11.2021

Ende: 12.11.2021

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 20:00 Uhr

Kommentar

Das BA-Modul Medienrecht besteht aus der VL Medienrecht und dem Vertiefungsseminar Medienrecht. In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die verschiedenen Bereiche des Medienrechts und verwandter Rechtsgebiete gegeben, die für Medienschaffende in der Praxis von besonderer Bedeutung sind. Die Vorlesung gibt zunächst einen kurzen grundlegenden Überblick über die Rechtswissenschaft. Darauf aufbauend werden Gewährleistungsrechte und Schutzpflichten der Meinungs-, Informations-, Presse- und Rundfunkfreiheit (Art. 5 I GG) des Grundgesetzes vorgestellt. Danach wird das Allgemeine Persönlichkeitsrecht (APR) des Grundgesetzes (Art. 2 I iVm. Art. 1 I GG) und die sich bei Verletzungen des APR ergebenden einfachrechtlichen Ansprüche behandelt. Anschließend wird der regulatorische Rahmen des einfachgesetzlichen Presse- und Rundfunkrechts dargelegt. Zudem wird das Internetrecht (Recht der neuen Medien) behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Einführung in das Urheberrecht. Es werden insbesondere Urheberschutz im Internet sowie Haftungsfragen beleuchtet. Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Literatur

Literatur: Fechner, Medienrecht, 21. Auflage 2021; Dörr/Schwartzmann, Medienrecht, 6. Auflage 2019, Köhler/Arndt/Fetzer, Recht des Internet, 8. Auflage 2016, Rehbinder/Peukert, Urheberrecht, 18. Auflage 2018, Lutz, Grundriss des Urheberrechts, 3. Auflage 2018; , Ferreau/Poth, Rundfunkorganisation in Deutschland, JURA 2011, S. 605 - 610; Gersdorf, Grundzüge des Rundfunkrechts, 2003

Bemerkung

Pockelsstraße 3 (4206)
4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 13.11.2021
Ende: 13.11.2021
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 16:30 Uhr
Pockelsstraße 3 (4206)
4206.01.0115 - PK 3.3

Durchführende Dozentin: Natalia Theißen | Mail: nataliatheissen@yahoo.com | Teilnehmer*innen: Bachelor Medienwissenschaften (BPO 2017, BPO 2019/20): Modul Medienrecht; MA KTW Aufbau TND1 (PO WS 13/14); MA KTW Aufbau TND2 (PO WS 13/14); Hinweise: Die Veranstaltung wird digital durchgeführt. Das Seminar richtet sich an Studierende der Medienwissenschaften. Das BA-Modul Medienrecht besteht aus der VL Medienrecht und dem Vertiefungsseminar Medienrecht.
Arbeitsform: Aktive Mitarbeit Prüfung: - Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Vertiefungsseminar Medienrecht (2)

Natalia Theissen

1814043

Seminar

Beginn: 11.02.2022
Ende: 11.02.2022
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 20:00 Uhr
Pockelsstraße 3 (4206)
4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 12.02.2022
Ende: 12.02.2022
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 16:30 Uhr
Pockelsstraße 3 (4206)
4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 13.02.2022
Ende: 13.02.2022
Einzeltermin
So, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Vertiefungsseminar behandelt Themen des Medienrechts anhand von studentischen Vorträgen. Die Themen sind von Relevanz für (potentiell) Medienschaffende und haben Praxisbezug. Behandelt werden u.a. die Medienfreiheiten gem. Art. 5 GG, die Berichterstattung über mutmaßliche Straftäter, Beleidigungsdelikte, Äußerungsrecht

Literatur

Literatur: Fechner, Medienrecht, 21. Auflage 2021; Dörr/Schwartzmann, Medienrecht, 6. Auflage 2019, Köhler/Arndt/Fetzer, Recht des Internet, 8. Auflage 2016, Rehbinder/Peukert, Urheberrecht, 18. Auflage 2018; Lutz, Grundriss des Urheberrechts, 3. Auflage 2018; Ferreau/Poth, Rundfunkorganisation in Deutschland, JURA 2011, S. 605 - 610; Gersdorf, Grundzüge des Rundfunkrechts, 2003

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Natalia Theissen | Mail: n.theissen@tu-braunschweig.de | Teilnehmer*innen: Bachelor Medienwissenschaften (BPO 2017, BPO 2019/20): Modul Medienrecht; MA KTW Aufbau TND1 (PO WS 13/14); MA KTW Aufbau TND2 (PO WS 13/14); Hinweise: Die Veranstaltung wird digital durchgeführt. Die Themen des Seminars Medienrecht (1) und des Seminars Medienrecht (2) sind identisch. Die Seminare bauen nicht aufeinander auf. Es handelt sich um die gleiche Veranstaltung. Es muss nur ein Seminar belegt werden. Arbeitsform: Die Studierenden erarbeiten anhand einer vorgegebenen Themenliste einen Vortrag und verschriftlichen diesen nach der Präsentation im Seminar anschließend in einer Hausarbeit. Gruppenarbeiten sind möglich. Die Studierenden erhalten individuell von der Dozentin die für das jeweilige Thema relevante Einstiegliteratur. Die Studierenden erhalten zudem Leitfäden für die Erarbeitung des Vortrages als auch der Hausarbeit. Prüfung: Studierende des BA MeWi/ Medienrecht halten ein Referat und schreiben eine benotete Hausarbeit; KTW-Studierende halten nur ein Referat und schreiben keine Hausarbeit. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Vertiefungsseminar Medienrecht (1)

Natalia Theissen

1814098

Seminar

Beginn: 04.02.2022
Ende: 04.02.2022
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 20:00 Uhr
Pockelsstraße 3 (4206)
4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 05.02.2022
Ende: 05.02.2022
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 16:30 Uhr
Pockelsstraße 3 (4206)
4206.01.0115 - PK 3.3

Kommentar

Das Vertiefungsseminar behandelt Themen des Medienrechts anhand von studentischen Vorträgen. Die Themen sind von Relevanz für (potentiell) Medienschaffende und haben Praxisbezug. Behandelt werden u.a. die Medienfreiheiten gem. Art. 5 GG, die Berichterstattung über mutmaßliche Straftäter, Beleidigungsdelikte, Äußerungsrecht

Literatur

Literatur: Fechner, Medienrecht, 21. Auflage 2021; Dörr/Schwartzmann, Medienrecht, 6. Auflage 2019, Köhler/Arndt/Fetzer, Recht des Internet, 8. Auflage 2016, Rehbinder/Peukert, Urheberrecht, 18. Auflage 2018; Lutz, Grundriss des Urheberrechts, 3. Auflage 2018; Ferreau/Poth, Rundfunkorganisation in Deutschland, JURA 2011, S. 605 - 610; Gersdorf, Grundzüge des Rundfunkrechts, 2003

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Natalia Theissen | Mail: n.theissen@tu-braunschweig.de | Teilnehmer*innen: Bachelor Medienwissenschaften (BPO 2017, BPO 2019/20): Modul Medienrecht;

Beginn: 06.02.2022
Ende: 06.02.2022
Einzeltermin
So, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

MA KTW Aufbau TND1 (PO WS 13/14); MA KTW Aufbau TND2 (PO WS 13/14); Hinweise:
Die Themen des Seminars Medienrecht (1) und des Seminars Medienrecht (2) sind identisch.
Die Seminare bauen nicht aufeinander auf. Es handelt sich um die gleiche Veranstaltung. Es
muss nur ein Seminar belegt werden. Arbeitsform: Die Studierenden erarbeiten anhand einer
vorgegebenen Themenliste einen Vortrag und verschriftlichen diesen nach der Präsentation im
Seminar anschließend in einer Hausarbeit. Gruppenarbeiten sind möglich. Die Studierenden
erhalten individuell von der Dozentin die für das jeweilige Thema relevante Einstiegsliteratur. Die
Studierenden erhalten zudem Leitfäden für die Erarbeitung des Vortrages als auch der Hausarbeit.
Prüfung: Studierende des BA MeWi/ Medienrecht halten ein Referat und schreiben eine benotete
Hausarbeit; KTW-Studierende halten nur ein Referat und schreiben keine Hausarbeit. Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kommunikations- und Medienpsychologie für Studierende der Medienwissenschaften (Modulnr.: PSY-IfP3-01)

Leistungspunkte:

8

Workload:

240 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Theorien und Methoden zur Beschreibung und Analyse von kommunikativen Prozessen face-to-face und in Bezug auf Medien. Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse wichtiger Kommunikationstheorien und Kommunikationsmodelle. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Mediennutzung und Medienwirkung. Die Studierenden sind in der Lage, die Theorien hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Relevanz zu interpretieren. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum Einfluss der Medien auf menschliches Erleben, Verhalten und die Kommunikation der Menschen untereinander. Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Befunden aus der Medienpsychologie auseinander und können sie kritisch einordnen. Methodenkompetenzen: # Allgemein: Die Studierenden erwerben in der Vorlesung Kompetenzen des Zeitmanagements und der Selbstorganisation. Sie lernen, effektiv die Inhalte der Vorlesung vor- und nachzubereiten. Die Studierenden lernen im Seminar ein Thema für eine Hausarbeit zu entwickeln, entsprechende Literatur zu recherchieren und eine Hausarbeit zu schreiben. # Fachspezifisch: Die Studierenden können selbstständig verschiedene Methoden der Medienpsychologie (Beobachtung, Befragung) erklären, Befunde bewerten und kritisch diskutieren. Die Studierenden können selbstständig eine Forschungsfragestellung aus der Medienpsychologie ableiten und eine angemessene Idee zur Bearbeitung der Fragestellung erarbeiten. Sozialkompetenzen: Die Studierenden lernen in Gruppenarbeiten und Diskussionen, ihre wissenschaftlichen Positionen zu erläutern und aus ihrem Fachwissen zu verteidigen. Sie lernen mit anderen Studierenden gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Sie lernen, eigenständig einen Teilbeitrag zu erarbeiten und präsentieren. Selbstkompetenzen: Die Studierenden lernen eigenverantwortlich zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen, wenn sie anderen Gruppenmitgliedern Ergebnisse zugesagt haben.

Inhalte:

Inhalte: Inhalte Kommunikationspsychologie: # Kommunikationsmodelle # Kommunikation und Interaktion # Umgang mit sozialen Medien # Informationsüberflutung # Kommunikation im interkulturellen Kontext Inhalte Medienpsychologie: #Wie hat sich die Medienpsychologie entwickelt? #Welche Theorien und Methoden kommen bei der Medienrezeption und Medienproduktion zum Einsatz? #Wie werden bei der Medienanalyse gruppenspezifische, gesellschaftsspezifische und individuelle Bedürfnisse und Interessen berücksichtigt? #Wie wachsen Kinder in die Welt der Medien hinein? Inhalte UE Persuasion Inhalt ist die Einstellungsbildung und Einstellungsänderung durch Kommunikation. Ziel ist, die folgenden Einflüsse auf die Überzeugung/die Überredung zu verstehen und kommunizieren zu können: Den Einfluss des Kommunizierenden, den Einfluss des Inhalts der Mitteilung, den Einfluss des Kommunikationskanals und den Einfluss der Zuhörenden. Inhalte SE Emotionen und soziale Medien # Welche Rolle spielen Emotionen bei der Kommunikation? # Wie beeinflussen sie die eigene Kommunikation und die in einer Gruppe? # Wie kann ich Medien nutzen, um eigene Emotionen zu beeinflussen, und wie kann ich durch Medien welche Emotionen hervorrufen? # Welche Theorien und Anwendungsmöglichkeiten gibt es im Wechselspiel von Kommunikation, Medien und Emotionen?

Lernformen:

Vorlesung, Übung

Prüfungsmodalitäten:

Modulprüfung: Hausarbeit (9 bis 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Projektarbeit mit Projektpräsentation oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und Befragung

Literatur:

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher:

Kauffeld, Simone, Prof. Dr.

Kommunikations- und Medienpsychologie

Petra Sandhagen

1711040

Vorlesung

Beginn: 05.11.2021

Kommentar

Ende: 18.02.2022
wöchentlich
Fr, 08:00 - 09:30 Uhr
Pockelsstraße 11 (3205)
3205.00.037 - PK 11.1

Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse erwerben über Theorien, Methoden sowie ausgewählte aktuelle Befunde aus der Kommunikations- und der Medienpsychologie. Sie sollen sich mit dem Einfluss der Medien auf menschliches Erleben und Verhalten sowie wichtigen Forschungsmethoden aus diesem Gebiet und ihrer Umsetzung in die Praxis auseinandersetzen. Themen und zentrale Fragestellungen sind Kommunikationsmodelle, Kommunikation und Interaktionsanalyse, Umgang mit neuen Medien, Medienrezeption und Medienproduktion im Zusammenhang mit unterschiedlichen Altersstufen.

Literatur

Batinic, B. und Appel, M. (2008). Medienpsychologie. Heidelberg: Springer. Six, U., Gleich, U. und Gimmler, R. (Hrsg.) (2007). Kommunikationspsychologie ? Medienpsychologie. Lehrbuch. Weinheim: Beltz PVU. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Kommunikationswissenschaftliches Projektmodul (Modulnr.: MW-STD-08)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Diese Veranstaltung unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls im BA-Studiengang #Medienwissenschaften bei der Erarbeitung eigener kommunikationswissenschaftlicher Projekte. Das Angebot dient dazu, den Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es die Projektidee anzuschleppen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren

Inhalte:

- Unterstützung bei der Entwicklung und Bearbeitung eines kommunikationswissenschaftlichen Projekts

Lernformen:

Kolloquium mit aktiver Mitarbeit, Präsentation eines eigenen Projekts, Diskussionen.

Prüfungsmodalitäten:

1 PL: Hausarbeit (12 bis 15 Seiten) oder Portfolio-Prüfung

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Seminar zum Kommunikationswissenschaftlichen Projekt (1)

Monika Taddicken

1814018

Seminar

Beginn: 05.11.2021

14-tägig

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Diese Veranstaltung unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls im MA-Studiengang 'Medientechnik und Kommunikation' bei der Erarbeitung eigener kommunikationswissenschaftlicher Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es die Projektidee anzuschleppen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren.

Literatur

Festlegung in den Sitzungen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (9CP); Master Medientechnik und Kommunikation: MA Medientechnik und Kommunikation: Wahlpflichtmodule im Praxisbereich Projekt/Praktikum Arbeitsform: Kolloquium mit aktiver Mitarbeit, Präsentation eines eigenen Projekts, Diskussionen. Je nach Bedarf wechseln sich regelmäßige Gruppensitzungen (Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt), Onlinephasen und individuelle Beratung ab. Prüfung: Leistung im Modul Kommunikationswissenschaftliches Projekt im MA MuK. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing (Modulnr.: WW- STD-54)

Einführung in die Unternehmensführung

Dietrich von der Oelsnitz, Ludger Voigt

2211074

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Managements ein. Hauptbestandteile der Vorlesung sind: - Aufgaben und Instrumente der strategischen Unternehmensplanung - Entscheidungen des Managements - Personalbeschaffung und Personalbeteiligung - Grundfunktionen der Kontrolle Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

- von der Oelsnitz, D. (2009): Management. Geschichte, Aufgaben, Beruf, München. - Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München. - Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden

Einführung in das Marketing

Bernd Meier, Malte Fiedler

2221001

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AudiMax

Kommentar

Diese Vorlesung bietet einen ersten Überblick über das Fach und richtet sich daher an Anfänger. Sie ist - je nach Prüfungsordnung - als Veranstaltung "Einführung in das Marketing" obligatorischer Bestandteil des Studiums. In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit die betriebliche Realität aus der Perspektive der marktorientierten Unternehmensführung zu betrachten. Dazu werden Kenntnisse vermittelt aus den Bereichen: - Marketing-Forschung, - Ziele und Basisstrategien des Marketing, - Instrumente der Absatzmarktgestaltung, - Marketing-Implementierung sowie - Marketing-Kontrolle.

Literatur

Fritz, W. /von der Oelsnitz, D./Seegebarth, B.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 5. Aufl., Stuttgart 2019. Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden 2014. Kotler, P./Keller, K./Opresnik, M. O.: Marketing-Management, 15. Aufl., München 2017. Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden 2017. Folienskript

Repetitorium zur Vorlesung "Einführung in das Marketing"

Wolfgang Fritz, Malte Fiedler

2221017

Kolloq

Bemerkung

Das Repetitorium dient als Vorbereitung auf die Klausur "Einführung in das Marketing". Die Teilnahme ist freiwillig. Räume und Zeiten werden durch eine gesonderte Ankündigung bekannt gegeben.

Tutorien zu Einführung in die Unternehmensführung

Ludger Voigt

2223008

Tutorium

Literatur

Macharzina, K./Wolf, J. (2005): Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden. Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München. Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden.

Bemerkung

Tutorien zur Vorlesung Einführung in die Unternehmensführung

Vertiefung Medientechnik

Nachrichtentechnik I (Modulnr.: SW-MEW-84)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Kenntnisse über die Quellencodierung von Tonsignalen und über die Grundzüge der Quellencodierung von Bildsignalen; # Verständnis für Datenspeicherungssysteme (CD, DVD, Blue-Ray-Disk) und System zur Ausstrahlung von digitalisierten Ton- und Datensignalen (Fernsehtext, DVB, ADSL); # Aneignung der Grundlagen der analogen Fernsehtechnik inklusive der Systemtheorie, Farbkodierung sowie der Technik der Bildaufnahme und Bildspeicherung.

Inhalte:

[Aktuelle Systeme für die Elektronischen Medien (V)] Qualifikationsziele: - Erwerb von vertieften Kenntnissen der aktuellen Systeme auf dem Gebiet der Elektronischen Medien Inhalte: - Quellencodierung von Bild- und Tonsignalen - Ausgewählte Verfahren für Fehlerschutz und Modulation - Ausgewählte Systeme zur Ton-, Bild- und Datenspeicherung, u.a. Compact Disc (CD), CD-ROM, DVD, Blue Ray Disc, Flash-Speicher - Gerätetechnik von MP3-Playern und Smartphones - Datenübertragung per Digital Subscriber Line (DSL) - Vorlesung mit vielen Experimenten [Bildkommunikation I (V)] Qualifikationsziele: Erwerb von weitreichenden Kenntnissen zur Bilddarstellung, Systemtheorie und Farbenlehre für eine detaillierte Betrachtung der Bildkommunikation von der Quelle bis zur Senke in diversen Anwendungsfeldern Inhalte: - Theorie der Bildabtastung - Grundlagen der Bilddarstellung - Systemtheorie - Bild- und Grafikformate - Farbmessung und Farbenlehre - Technik der Bildaufnahme - Technik im Produktionsstudio

Lernformen:

Vorlesung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (40 Minuten)

Literatur:

H.Zander: Die Digitale Audiotechnik, Drei-R-Verlag 1987 E.Zwicker, R.Feldtkeller: Das Ohr als Nachrichtenempfänger, S.Hirzel Verlag, 2.Aufl., 1967 U.Reimers: DVB - Digitales Fernsehen: Datenkompression und Übertragung, Springer Verlag, 3.Aufl., 2008 T.Coughlin: Digital Storage in Consumer Electronics, Elsevier-Verlag 2008 - H.Lang: Farbwiedergabe in den Medien, Muster-Schmidt Verlag Göttingen Zürich, 1995 - U.Reimers: DVB-Digitale Fernsehtechnik: Datenkompression und Übertragung, Springer Verlag, 3. Auflage, 2008 - U.Schmidt: Professionelle Videotechnik, Springer Verlag, 4. Auflage, 2005 - G.Mahler: Die Grundlagen der Fernsehtechnik, Springer Verlag Berlin, 2005

Modulverantwortlicher:

Reimers, Ulrich, Prof. Dr.-Ing.

Aktuelle Systeme für die Elektronischen Medien

Eduard Jorswieck, Mark Hoyer

2424005

Vorlesung

Beginn: 25.10.2021

Ende: 14.02.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Qualifikationsziele: - Erwerb von vertieften Kenntnissen der aktuellen Systeme auf dem Gebiet der Elektronischen Medien Inhalte: - Quellencodierung von Bild- und Tonsignalen - Ausgewählte Verfahren für Fehlerschutz und Modulation - Ausgewählte Systeme zur Ton-, Bild- und Datenspeicherung, u.a. Compact Disc (CD), CD-ROM, DVD, Blue Ray Disc, Flash-Speicher - Gerätetechnik von MP3-Playern und Smartphones - Datenübertragung per Digital Subscriber Line (DSL) - Vorlesung mit vielen Experimenten

Literatur

H.Zander: Die Digitale Audiotechnik, Drei-R-Verlag 1987 E.Zwicker, R.Feldtkeller: Das Ohr als Nachrichtenempfänger, S.Hirzel Verlag, 2.Aufl., 1967 U.Reimers: DVB - Digitales Fernsehen: Datenkompression und Übertragung, Springer Verlag, 3.Aufl., 2008 T.Coughlin: Digital Storage in Consumer Electronics, Elsevier-Verlag 2008

Bildkommunikation I

Ulrich Reimers, Peter Schlegel

2424007

Vorlesung

Beginn: 29.10.2021

Ende: 18.02.2022

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Qualifikationsziele: Erwerb von weitreichenden Kenntnissen zur Bilddarstellung, Systemtheorie und Farbenlehre für eine detaillierte Betrachtung der Bildkommunikation von der Quelle bis zur Senke in diversen Anwendungsfeldern Inhalte: - Theorie der Bildabtastung - Grundlagen der Bilddarstellung - Systemtheorie - Bild- und Grafikformate - Farbmeterik und Farbenlehre - Technik der Bildaufnahme - Technik im Produktionsstudio

Literatur

- H.Lang: Farbwiedergabe in den Medien, Muster-Schmidt Verlag Göttingen Zürich, 1995 - U.Reimers: DVB-Digitale Fernsehtechnik: Datenkompression und Übertragung, Springer Verlag, 3. Auflage, 2008 - U.Schmidt: Professionelle Videotechnik, Springer Verlag, 4. Auflage, 2005 - G.Mahler: Die Grundlagen der Fernsehtechnik, Springer Verlag Berlin, 2005

Algorithmen und Datenstrukturen (BPO 2010) (Modulnr.: INF-ALG-13)

Algorithmen und Datenstrukturen

Sándor Fekete

4227001

Online-Vorlesung

Beginn: 02.11.2021

Ende: 15.02.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Beginn: 03.11.2021

Ende: 16.02.2022

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bemerkung

Bitte beachten: Das Stud.IP-System wird für die Veranstaltung Algorithmen und Datenstrukturen nicht benutzt! Übungen, Foliensätze, Skripte und andere Lernmaterialien werden über die Institutswebseiten der Algorithmik veröffentlicht. Die Anmeldung zur Vorlesung bzw. zu der zugehörigen Mailingliste sowie die Anmeldung zu den Kleinen Übungen erfolgt ebenfalls über die Institutswebseiten der Algorithmik.

Algorithmen und Datenstrukturen

Sándor Fekete

4227002

Online-Übung

Beginn: 11.11.2021

Ende: 17.02.2022

14-täglich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bemerkung

Bitte beachten: Das Stud.IP-System wird für die Veranstaltung Algorithmen und Datenstrukturen nicht benutzt! Übungen, Foliensätze, Skripte und andere Lernmaterialien werden über die Institutswebseiten der Algorithmik veröffentlicht. Die Anmeldung zur Vorlesung bzw. zu der zugehörigen Mailingliste sowie die Anmeldung zu den Kleinen Übungen erfolgt ebenfalls über die Institutswebseiten der Algorithmik.

Relationale Datenbanksysteme 1 (BPO 2017) (Modulnr.: INF-IS-56)

Relationale Datenbanksysteme 1

Wolf-Tilo Balke

4214033

Online-Vorlesung

Beginn: 28.10.2021

Ende: 17.02.2022

wöchentlich

Do, 15:00 - 17:15 Uhr

Kommentar

- DB- Aufbau und Architektur, Datenunabhängigkeit - Grundlagen des DB-Entwurfs - ER-Modellierung - Integration von DB-Schemata - Relationales Modell und Relationale Algebra - Querysprachen: DRC, TRC, Standard SQL, und eingebettete Sprachen - Integritätsbedingungen - Algebraische Query-Optimierung, heuristische Optimierung

Literatur

wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Relationale Datenbanksysteme 1

Wolf-Tilo Balke

4214034

kl.Übung

wöchentlich

Mo, 08:00 - 09:30 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.02.251

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.02.251

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.02.251

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.02.251

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.02.251

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.02.251

Software Engineering (PO 2013) (Modulnr.: INF-CSE2-58)

Software Engineering 1

Ina Schaefer, Tobias Runge

4220001

Online-Vorlesung
wöchentlich
Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Die Vorlesung erarbeitet die Grundlagen zur Entwicklung komplexer Softwaresysteme. Behandelt werden Vorgehensmodelle, die Erhebung von Anforderungen, Softwarearchitektur und -entwurf, der Weg zur Implementierung und zur Qualitätssicherung mit Tests. Dabei wird vorwiegend die Modellierungssprache UML zur Darstellung genutzt.

Literatur

Ian Sommerville: Software Engineering. 7. Aufl. Addison-Wesley, München 2004, ISBN 0-321-21026-3
Helmut Balzert: Lehrbuch der Software-Technik, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 1996, 1998, 2001, ISBN 3-8274-0480-0

Software Engineering 1

Ina Schaefer, Carolin Döring, Domenik Eichhorn, Nikolas Karstaedt, Tobias Runge, Felix Schoenitz

4220002

Übung
Beginn: 25.10.2021
14-täglich
Mo, 11:30 - 13:00 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.358 - IZ 358

Kommentar

siehe Vorlesung.

Literatur

Ian Sommerville: Software Engineering. 7. Aufl. Addison-Wesley, München 2004, ISBN 0-321-21026-3
Helmut Balzert: Lehrbuch der Software-Technik, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 1996, 1998, 2001, ISBN 3-8274-0480-0

Bemerkung

Übungen finden vierzehntägig statt.

Beginn: 25.10.2021
14-täglich
Mo, 15:00 - 16:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.358 - IZ 358

Beginn: 26.10.2021
14-täglich
Di, 11:30 - 13:00 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.01.161 - IZ 161

Beginn: 26.10.2021
14-täglich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.358 - IZ 358

Beginn: 26.10.2021
14-täglich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.01.161 - IZ 161

Beginn: 27.10.2021
14-täglich
Mi, 11:30 - 13:00 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

Beginn: 27.10.2021
14-taglich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Muhlenpfordtstrae 23 (4103)
4103.01.161 - IZ 161

Beginn: 01.11.2021
14-taglich
Mo, 11:30 - 13:00 Uhr
Muhlenpfordtstrae 23 (4103)
4103.03.358 - IZ 358

Beginn: 01.11.2021
14-taglich
Mo, 15:00 - 16:30 Uhr
Muhlenpfordtstrae 23 (4103)
4103.03.358 - IZ 358

Beginn: 02.11.2021
14-taglich
Di, 11:30 - 13:00 Uhr
Muhlenpfordtstrae 23 (4103)
4103.01.161 - IZ 161

Beginn: 02.11.2021
14-taglich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Muhlenpfordtstrae 23 (4103)
4103.03.358 - IZ 358

Beginn: 02.11.2021
14-taglich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Muhlenpfordtstrae 23 (4103)
4103.01.161 - IZ 161

Beginn: 03.11.2021
14-taglich
Mi, 11:30 - 13:00 Uhr
Muhlenpfordtstrae 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

Beginn: 03.11.2021
14-taglich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Muhlenpfordtstrae 23 (4103)
4103.01.161 - IZ 161

Theoretische Informatik 1 (BPO 2010) (Modulnr.: INF-THI-35)

Theoretische Informatik 1

Roland Meyer

4212010

Online-Vorlesung
wöchentlich
Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

In der Vorlesung werden theoretische Grundlagen der Informatik behandelt, insbesondere endliche Automaten und kontextfreie Sprachen. Diese sind in der Informatik von fundamentaler Bedeutung, da sie die einfachsten Modelle von Rechensystemen darstellen. Sie vermitteln damit einen ersten Eindruck von den prinzipiellen Möglichkeiten und Beschränkungen eines Rechners. Im einzelnen werden folgende Themen besprochen: * endliche Automaten, * reguläre Sprachen, * Kellerautomaten (entfaellt fuer Studierende der Wirtschaftsinformatik), * kontextfreie Sprachen und Grammatiken.

Literatur

J. E. Hopcroft, R. Motwani und J. D. Ullman: Einführung in die Automatentheorie, formale Sprachen und Komplexitätstheorie, 2. Auflage, Pearson Studium 2002. H.R. Lewis und C.H. Papdimitriou: Elements of the Theory of Computation, 2. Auflage, Prentice Hall, 1998. Elaine Rich: Automata, Computability, and Complexity, Pearson, Prentice Hall, 2008

Theoretische Informatik 1

Roland Meyer

4212046

kl. Übung
wöchentlich
Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.01.160 - IZ 160

Kommentar

Die Gegenstände der entsprechenden Vorlesung werden durch Hausaufgaben geübt. Die Hausaufgaben werden in kleinen Gruppen besprochen.

Literatur

siehe entsprechende Vorlesung

wöchentlich
Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.01.160 - IZ 160

wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.358 - IZ 358

wöchentlich
Do, 11:30 - 13:00 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

wöchentlich
Do, 13:15 - 14:45 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

wöchentlich
Do, 15:00 - 16:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.01.160 - IZ 160

wöchentlich
Do, 15:00 - 16:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

wöchentlich
Do, 16:45 - 18:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.358 - IZ 358

wöchentlich
Do, 16:45 - 18:15 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

wöchentlich
Fr, 08:00 - 09:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.358 - IZ 358

wöchentlich
Fr, 08:00 - 09:30 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

wöchentlich
Fr, 11:30 - 13:00 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.305 - IZ 305

wöchentlich
Fr, 13:15 - 14:45 Uhr
Mühlenpfordtstraße 23 (4103)
4103.03.358 - IZ 358

Theoretische Informatik 1

Roland Meyer

4212067

Online-Übung

wöchentlich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Die Gegenstände der entsprechenden Vorlesung werden durch Hausaufgaben geübt. Die Hausaufgaben werden in kleinen Gruppen besprochen.

Literatur

siehe entsprechende Vorlesung

Medienpraxis

Medienpraxis (3CP) (Modulnr.: MW-STD-04)

Leistungspunkte:

3

Workload:

90 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Produktion und zum Theorie-Praxis-Transfer. Erwerb von grundlegenden oder vertiefenden Anwenderkenntnissen in der Bedienung des jeweiligen Programms oder der Geräte; Einblicke in professionelle Arbeitsweisen; Verknüpfungen von produktorientierter und wissenschaftlicher Herangehensweise. Die Studierenden: - kennen und erinnern professionelle Arbeitsweisen im Umgang mit verschiedenen Medientechniken und können ihr Wissen im praktischen Vollzug anwenden. - können wissenschaftliche Herangehensweisen mit praktischer Produktion verknüpfen. - können Medientechniken sowohl kognitiv als auch psychomotorisch handhaben und konzeptionell produktiv nutzen. Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage sich theoretisch fundiert in praktische Verfahren der Medienproduktion einarbeiten. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können sich in komplexe anwendungs- und produktionsorientierte Felder einarbeiten und ihr Wissen handlungsorientiert umsetzen.

Inhalte:

Die Medienpraxis ist ein wichtiger Bestandteil des Studiengangs. Hier lernen die Studierenden einführenden und auch vertiefenden Umgang beispielsweise mit professionellen Computerprogrammen (Animation, Webdesign, Videoschnitt, Bildbearbeitung etc.), Kamera- und Aufnahmetechnik (Licht und Ton), sowie Einführungen in journalistische Arbeit in Zeitung, Hörfunk und Fernsehen.

Lernformen:

Schulungen, Tutorien, Praxisprojekte u.a.m.

Prüfungsmodalitäten:

Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten: Erfolgreiche Teilnahme, aktive praktische Arbeit ggf. schriftliche Dokumentation/ Reflexion; Aufwand differiert je nach gewählten Lehrveranstaltungen und dort zu absolvierenden Studienleistungen, insgesamt 3 bis 6 Credits. Workload bis zu 180 Stunden. Prüfungsform: Diverse, in Abhängigkeit der angebotenen Veranstaltungen Prüfungsform: unbenotete Studienleistungen

Literatur:

Modulverantwortlicher:

(Dozent Medienwissen), N.N.

Nah dran an der Wissenschaft - mit Wissenschaftsjournalisten und PR-Profis im Gespräch (Ü)

Carmen Woisczyk

1814019

Übung

14-täglich

Do, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Ziel dieses Seminars ist es, Wissenschaftskommunikation von zwei Seiten zu betrachten und dabei den Alltag von Journalisten sowie von Pressesprechern und PR-Profis kennen zu lernen. Auf der einen Seite sind die Wissenschaftler: sie stehen unter Druck. Sie müssen mit ihren Forschungsergebnissen rasch in die Öffentlichkeit, um Aufmerksamkeit für ihr Fach, ihre Universität zu bekommen und oft auch, um dringend benötigte Drittmittel einzuwerben. Auf der anderen Seite sind die Journalisten: sie stehen ebenfalls unter Druck. Sie müssen immer schnell reagieren, sind aber in der Regel keine Wissenschaftsexperten. Sie müssen verständlich berichten und dazu aufpassen, besonders bei medizinischen Themen keinen unangemessenen sensationellen Bericht zu verfassen, der unbegründete Hoffnungen beim Leser/Hörer wecken. Im Extremfall könnte es eine Rüge vom Presserat geben. Die Studierenden erfahren: - welchen Herausforderungen Wissenschaftsjournalisten gegenüberstehen - was es für Programmverantwortliche heißt, zielgruppengerecht Wissenschaftssendungen bzw. wissenschaftliche Beiträge im Tagesprogramm zu planen - wie das Zusammenspiel bzw. Spannungsfeld von PR-Profis und Journalisten aussieht - in welchen Fällen Journalisten PR statt Aufklärung betreiben - welche Aufgaben Pressesprecher in Wissenschaftseinrichtungen haben und wie sie mit den Anforderungen, die Journalisten stellen, umgehen. Methode: wissenschaftliche Analyse und direkter Kontakt Die Studierenden sollen: - in vorbereitenden Treffen und Übungen verschiedene Sendungen/Radiobeiträge analysieren und ableiten, welche Intentionen mit den Sendungen/Beiträgen verbunden sind. - in vorbereitenden

Treffen ein Konzept für die PR und Öffentlichkeitsarbeit verschiedener Wissenschaftsbetriebe (JKI und HZI) erstellen - jeweils vor Ort die gewonnenen Erkenntnisse und Hypothesen mit der Praxis abgleichen - im Gespräch auch persönliche Fragen stellen können und Berufs-Laufbahnen kennen lernen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Frau Woisczyk, c.woisczyk.fm@ndr.de | TeilnehmerInnen: BA Medienwissenschaften (BPO 2017, BPO 2019/20): Medienpraxis und Professionalisierung Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung(PO 2015); Interdisziplinäres Modul: Journalistik; Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2021); Interdisziplinäres Modul: Wissenschaftskommunikation; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; Anmeldungen nur über: über StudIP

Business Development im (/am Rande des) Journalismus

Holger Isermann

1814029

Seminar

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Kommentar

Der Journalismus und mit ihm das Verlagswesen unterliegen gegenwärtig einem tiefgreifenden Wandel. Angestoßen durch die Digitalisierung ändern sich Nutzer- und Kundenbedürfnisse radikal, die etablierten Erlösmodelle stecken in der Krise. Hier setzt das Projektseminar an und greift die für die wirtschaftlichen Akteure anspruchsvolle aber zugleich unglaublich spannende Ausgangssituation auf. In einem ersten (Theorie-)Block werden gemeinsam die aktuellen Rahmenbedingungen in der Verlags- und Medienbranche erarbeitet. Aufbauend darauf ist es schließlich das Ziel, in Teams konkrete und tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln und anschließend vor echten Medienmachern zu präsentieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht also der Transfergedanke ? nämlich theoretisch fundiert und reflektiert tatsächlichen Herausforderungen aus der Praxis zu begegnen und daraus Handlungsimplicationen abzuleiten. Außerdem werden wesentliche Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen (Team- und Projektarbeit, Ideenfindung und -entwicklung etc.) erprobt und gefördert.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Dr. Holger Isermann, holger.isermann@jhm-verlag.de
TeilnehmerInnen: Master Medienwissenschaften; M6c Kommunikationswissenschaft, BA Medienwissenschaften: BA Medienpraxis - Professionalisierungsmodul 2 + Medienpraxis und Professionalisierung Arbeitsform: Projektseminar mit Teamarbeit Leistungsnachweis: Erarbeitung und Präsentation eines Geschäftsmodells Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Strukturen der Digitalisierung und Medialisierung

Werner Große

1814047

Vorlesung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die moderne bzw. postmoderne Gesellschaft überfordert sich derzeit - entsprechend Luhmanns Medientheorie - durch neue, digitale Kommunikationstechniken, für deren sinnvolle Anwendung die bisherigen sozialen Strukturen nicht ausreichen. Gleichzeitig entsteht eine neue kulturelle Form, um den grassierenden Überschuss an Information verarbeiten zu können, wie da sind: Fake News, Ungewissheit oder Werte- und Wirklichkeitsverluste. Aufgerufen sind in dieser Situation die Begriffe Kommunikation, Information und Sinn sowie die darunterliegenden Begriffe Struktur und Form. Verfügen wir über genug Wissen, um unter diesen Umständen die gesellschaftlichen Zusammenhänge neu ordnen zu können? Können wir das technische Potenzial der Digitalisierung und der Medialisierung nicht nur mitgerissen spielerisch, sondern auch strukturell erfassen und nutzen? Die Vorlesung führt in das reichhaltige Wissen ein, das empirisch und theoretisch in den vergangenen Jahrzehnten diesbezüglich erzielt wurde und zur Anwendung bereitsteht. Das spannende wird sein, dass hierfür eine Betrachtung über zahlreiche wissenschaftliche Disziplinen nötig ist, denn betroffen sind u. a. die Informations-, Chaos-, System-, Spiel- oder auch Katastrophen-Theorie. Sie alle gewinnen täglich an Bedeutung und haben ihre Ursprünge in den klassischen Strukturwissenschaften Logik, Linguistik, Semiotik, Mathematik, Informatik.

Literatur

Ein Literaturverzeichnis wird zu Beginn der Veranstaltung gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Werner Große ? wernergrosse@t-online.de Teilnehmer(Innen): BA Medienwissenschaften ? Modul Medienpraxis, MA KTW Arbeitsform: Es handelt sich um eine einführende Vorlesung, die hinsichtlich des Titels keine spezifischen Kenntnisse voraussetzt. Leistungsnachweis: Die Veranstaltung kann mit einer benoteten bzw. unbenoteten Klausur (Test) oder lediglich durch eine regelmäßige Teilnahme abgeschlossen werden. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Campus on Air - Wissenschaft im Radio

Carmen Woisczyk

1814109

Übung

Beginn: 04.11.2021

14-täglich

Do, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Am Ende des Semesters senden wir live auf Radio Okerwelle ein Wissenschaftsmagazin. Die Teilnehmer lernen journalistische Formate im Hörfunk (Reportage, Interview, Nachricht, Beiträge mit O-Tönen) und die Bedingungen der Umsetzung, sowie zentrale Abläufe einer Fachredaktion kennen. Außerdem sammeln sie praktische Erfahrungen, sie lernen einen eigenen Hörfunkbeitrag zu schreiben, zu sprechen und zu produzieren, die Grundregeln des Schreibens fürs Hören und am Mikrofon zu sprechen (hilfreich für Vorträge).

Literatur

Wird im Seminar besprochen

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Carmen Woisczyk - c.woisczyk.fm@ndr.de TeilnehmerInnen: BA Medienwissenschaften (BPO 2017, BPO 2019/20): Medienpraxis und Professionalisierung; MA Medientechnik und Kommunikation ? Modul Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften HBK Arbeitsform: Übung mit Diskussionen, Gruppen- und Einzelarbeit Leistungsnachweis: Kurzreferat, Hörfunkbeitrag, Schnittkurs (3-4h) Anmeldeverfahren: über StudIP

Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?

Natalia Theissen

1814126

Seminar

Beginn: 03.12.2021

Ende: 03.12.2021

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 20:00 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 04.12.2021

Ende: 04.12.2021

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 05.12.2021

Ende: 05.12.2021

Einzeltermin

So, 09:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar ?Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?? zielt auf die Bewertung und Diskussion juristisch relevanter Regelungen und Entscheidungen sowie die Rechtspraxis ab, die sowohl Sex als auch Gender betreffen. Die Themen orientieren sich an aktuellen als auch rechtshistorisch relevanten Judikativ- und Legislativentscheidungen sowie an aktuellen gesellschaftlichen Kontroversen, die legislative und judikative Auswirkungen haben oder haben können. Trotz rechtlicher Gleichstellung beeinflusst kultureller/gesellschaftlicher Sexismus als auch gesellschaftliche Progression/Regression die Rechtswirklichkeit, so dass bei zahlreichen Rechtsthemen ein deutlicher und hochaktueller Gender-Bezug statuiert werden kann. In dem SE werden unter anderem Themen wie die Entwicklung der Gleichberechtigung im Recht von Frauen und Männern in Deutschland, der rechtliche Umgang mit transidenten (Transsexuellengesetz ? TSG) sowie intersexuellen Personen (Personenstandsgesetz ? PStG), die juristische Einordnung von ?#metoo?, die Strafbarkeit von ?Stealthing? (§177 StGB) und ?Stalking? (§238 StGB), der Begriff und die Grenzen der Pornographie (§84a StGB) sowie weitere ausgewählte Rechtsnormen des Sexualstrafrechts als auch §175 StGB (?Strafbarkeit männlicher Homosexualität?) behandelt. Ebenfalls werden ferner die Rechtmäßigkeit des Schwangerschaftsabbruches (§§ 218, 218a StGB) sowie die Neuregelung des §219a StGB (?Werben? für Schwangerschaftsunterbrechung) unter Bezugnahme aktueller Entwicklungen in der Rechtsprechung, das Verbot der Verstümmelung weiblicher Genitalien (§226a StGB) und die Notwendigkeit der Einführung des Begriffes ?Femizid? verdeutlicht. Weiterhin wird die Strafbarkeit von ?Upskirting? als auch die Problematik der Beleidigung (§185 StGB) des Kollektivs der Frauen dargelegt. Zudem werden die Darstellung von Frauen in der Werbung anhand des vom Werberat aufgestellten Werbekodex als auch rechtshistorische Bereiche untersucht. In dem SE werden differente Themen behandelt, um den Studierenden einen Einblick in juristische Regelungen sowie allgemeine juristische Grundsätze zu ermöglichen und sie für Sexismus und seine Auswirkungen auf das Recht zu sensibilisieren. Angestrebt wird, dass die Studierenden nach dem Seminar in der Lage sind, genderspezifische Themen juristisch zu bewerten.

Literatur

Die Studentinnen und Studenten erhalten themenspezifisch juristische Literatur zur individuellen Erarbeitung des jeweils gewählten Themas. Die Themen des Seminars "Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?" orientieren sich an der aktuellen rechtswissenschaftlichen Forschung und Rechtsprechung, dem rechtswissenschaftlichen Diskurs und der juristischen Arbeitsweise (Diskussionspapier "Gute Lehre an der TU Braunschweig", S.4) sowie bei den rechtshistorischen Themen an den relevanten Zeitdokumenten.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Natalia Theissen | Mail: nataliatheissen@yahoo.com | Teilnehmer*innen: BA Medienwissenschaften (BPO 2012 BPO 2017, BPO 2019/20): Medienpraxis und Professionalisierung MA KTW Aufbau TND1 (PO WS 13/14); MA KTW Aufbau TND2 (PO WS 13/14); Pool; Arbeitsform: Vortrag; Leitung der anschließenden Diskussion Hinweis: Das Seminar wird digital durchgeführt Hinweis: Beachte: Das Seminar kann nicht alternativ zum Vertiefungsseminar Medienrecht belegt werden. Das Modul Medienrecht kann nur durch Besuch der VL Medienrecht und des Vertiefungsseminar Medienrecht abgeschlossen werden. Prüfung: Vortrag; Leitung der anschließenden Diskussion Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Medienpraxis (6CP) (Modulnr.: MW-STD-05)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Produktion und zum Theorie-Praxis-Transfer. Erwerb von grundlegenden oder vertiefenden Anwenderkenntnissen in der Bedienung des jeweiligen Programms oder der Geräte; Einblicke in professionelle Arbeitsweisen; Verknüpfungen von produktorientierter und wissenschaftlicher Herangehensweise. Die Studierenden: - kennen und erinnern professionelle Arbeitsweisen im Umgang mit verschiedenen Medientechniken und können ihr Wissen im praktischen Vollzug anwenden. - können wissenschaftliche Herangehensweisen mit praktischer Produktion verknüpfen. - können Medientechniken sowohl kognitiv als auch psychomotorisch handhaben und konzeptionell produktiv nutzen. Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage sich theoretisch fundiert in praktische Verfahren der Medienproduktion einarbeiten. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können sich in komplexe anwendungs- und produktionsorientierte Felder einarbeiten und ihr Wissen handlungsorientiert umsetzen.

Inhalte:

Die Medienpraxis ist ein wichtiger Bestandteil des Studiengangs. Hier lernen die Studierenden einführenden und auch vertiefenden Umgang beispielsweise mit professionellen Computerprogrammen (Animation, Webdesign, Videoschnitt, Bildbearbeitung etc.), Kamera- und Aufnahmetechnik (Licht und Ton), sowie Einführungen in journalistische Arbeit in Zeitung, Hörfunk und Fernsehen.

Lernformen:

Schulungen, Tutorien, Praxisprojekte u.a.m.

Prüfungsmodalitäten:

Arbeitsleistung für die Vergabe von Credits und Noten: Erfolgreiche Teilnahme, aktive praktische Arbeit ggf. schriftliche Dokumentation/ Reflexion; Aufwand differiert je nach gewählten Lehrveranstaltungen und dort zu absolvierenden Studienleistungen, insgesamt 3 bis 6 Credits. Workload bis zu 180 Stunden. Prüfungsform: Diverse, in Abhängigkeit der angebotenen Veranstaltungen Prüfungsform: unbenotete Studienleistungen

Literatur:

Modulverantwortlicher:

(Dozent Medienwissen), N.N.

Nah dran an der Wissenschaft - mit Wissenschaftsjournalisten und PR-Profis im Gespräch (Ü)

Carmen Woisczyk

1814019

Übung

14-täglich

Do, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Ziel dieses Seminars ist es, Wissenschaftskommunikation von zwei Seiten zu betrachten und dabei den Alltag von Journalisten sowie von Pressesprechern und PR-Profis kennen zu lernen. Auf der einen Seite sind die Wissenschaftler: sie stehen unter Druck. Sie müssen mit ihren Forschungsergebnissen rasch in die Öffentlichkeit, um Aufmerksamkeit für ihr Fach, ihre Universität zu bekommen und oft auch, um dringend benötigte Drittmittel einzuwerben. Auf der anderen Seite sind die Journalisten: sie stehen ebenfalls unter Druck. Sie müssen immer schnell reagieren, sind aber in der Regel keine Wissenschaftsexperten. Sie müssen verständlich berichten und dazu aufpassen, besonders bei medizinischen Themen keinen unangemessenen sensationellen Bericht zu verfassen, der unbegründete Hoffnungen beim Leser/Hörer wecken. Im Extremfall könnte es eine Rüge vom Presserat geben. Die Studierenden erfahren: - welchen Herausforderungen Wissenschaftsjournalisten gegenüberstehen - was es für Programmverantwortliche heißt, zielgruppengerecht Wissenschaftssendungen bzw. wissenschaftliche Beiträge im Tagesprogramm zu planen - wie das Zusammenspiel bzw. Spannungsfeld von PR-Profis und Journalisten aussieht - in welchen Fällen Journalisten PR statt Aufklärung betreiben - welche Aufgaben Pressesprecher in Wissenschaftseinrichtungen haben und wie sie mit den Anforderungen, die Journalisten stellen, umgehen. Methode: wissenschaftliche Analyse und direkter Kontakt Die Studierenden sollen: - in vorbereitenden Treffen und Übungen verschiedene Sendungen/Radiobeiträge analysieren und ableiten, welche Intentionen mit den Sendungen/Beiträgen verbunden sind. - in vorbereitenden

Treffen ein Konzept für die PR und Öffentlichkeitsarbeit verschiedener Wissenschaftsbetriebe (JKI und HZI) erstellen - jeweils vor Ort die gewonnenen Erkenntnisse und Hypothesen mit der Praxis abgleichen - im Gespräch auch persönliche Fragen stellen können und Berufs-Laufbahnen kennen lernen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Frau Woisczyk, c.woisczyk.fm@ndr.de | TeilnehmerInnen: BA Medienwissenschaften (BPO 2017, BPO 2019/20): Medienpraxis und Professionalisierung Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung(PO 2015); Interdisziplinäres Modul: Journalistik; Master Organisation, Governance, Bildung (PO 2021); Interdisziplinäres Modul: Wissenschaftskommunikation; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; Anmeldungen nur über: über StudIP

Business Development im (/am Rande des) Journalismus

Holger Isermann

1814029

Seminar

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Kommentar

Der Journalismus und mit ihm das Verlagswesen unterliegen gegenwärtig einem tiefgreifenden Wandel. Angestoßen durch die Digitalisierung ändern sich Nutzer- und Kundenbedürfnisse radikal, die etablierten Erlösmodelle stecken in der Krise. Hier setzt das Projektseminar an und greift die für die wirtschaftlichen Akteure anspruchsvolle aber zugleich unglaublich spannende Ausgangssituation auf. In einem ersten (Theorie-)Block werden gemeinsam die aktuellen Rahmenbedingungen in der Verlags- und Medienbranche erarbeitet. Aufbauend darauf ist es schließlich das Ziel, in Teams konkrete und tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln und anschließend vor echten Medienmachern zu präsentieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht also der Transfertgedanke ? nämlich theoretisch fundiert und reflektiert tatsächlichen Herausforderungen aus der Praxis zu begegnen und daraus Handlungsimplicationen abzuleiten. Außerdem werden wesentliche Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen (Team- und Projektarbeit, Ideenfindung und -entwicklung etc.) erprobt und gefördert.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Dr. Holger Isermann, holger.isermann@jhm-verlag.de
TeilnehmerInnen: Master Medienwissenschaften; M6c Kommunikationswissenschaft, BA Medienwissenschaften: BA Medienpraxis - Professionalisierungsmodul 2 + Medienpraxis und Professionalisierung Arbeitsform: Projektseminar mit Teamarbeit Leistungsnachweis: Erarbeitung und Präsentation eines Geschäftsmodells Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Strukturen der Digitalisierung und Medialisierung

Werner Große

1814047

Vorlesung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die moderne bzw. postmoderne Gesellschaft überfordert sich derzeit - entsprechend Luhmanns Medientheorie - durch neue, digitale Kommunikationstechniken, für deren sinnvolle Anwendung die bisherigen sozialen Strukturen nicht ausreichen. Gleichzeitig entsteht eine neue kulturelle Form, um den grassierenden Überschuss an Information verarbeiten zu können, wie da sind: Fake News, Ungewissheit oder Werte- und Wirklichkeitsverluste. Aufgerufen sind in dieser Situation die Begriffe Kommunikation, Information und Sinn sowie die darunterliegenden Begriffe Struktur und Form. Verfügen wir über genug Wissen, um unter diesen Umständen die gesellschaftlichen Zusammenhänge neu ordnen zu können? Können wir das technische Potenzial der Digitalisierung und der Medialisierung nicht nur mitgerissen spielerisch, sondern auch strukturell erfassen und nutzen? Die Vorlesung führt in das reichhaltige Wissen ein, das empirisch und theoretisch in den vergangenen Jahrzehnten diesbezüglich erzielt wurde und zur Anwendung bereitsteht. Das spannende wird sein, dass hierfür eine Betrachtung über zahlreiche wissenschaftliche Disziplinen nötig ist, denn betroffen sind u. a. die Informations-, Chaos-, System-, Spiel- oder auch Katastrophen-Theorie. Sie alle gewinnen täglich an Bedeutung und haben ihre Ursprünge in den klassischen Strukturwissenschaften Logik, Linguistik, Semiotik, Mathematik, Informatik.

Literatur

Ein Literaturverzeichnis wird zu Beginn der Veranstaltung gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Werner Große ? wernergrosse@t-online.de Teilnehmer(Innen): BA Medienwissenschaften ? Modul Medienpraxis, MA KTW Arbeitsform: Es handelt sich um eine einführende Vorlesung, die hinsichtlich des Titels keine spezifischen Kenntnisse voraussetzt. Leistungsnachweis: Die Veranstaltung kann mit einer benoteten bzw. unbenoteten Klausur (Test) oder lediglich durch eine regelmäßige Teilnahme abgeschlossen werden. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Campus on Air - Wissenschaft im Radio

Carmen Woisczyk

1814109

Übung

Beginn: 04.11.2021

14-tägig

Do, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Am Ende des Semesters senden wir live auf Radio Okerwelle ein Wissenschaftsmagazin. Die Teilnehmer lernen journalistische Formate im Hörfunk (Reportage, Interview, Nachricht, Beiträge mit O-Tönen) und die Bedingungen der Umsetzung, sowie zentrale Abläufe einer Fachredaktion kennen. Außerdem sammeln sie praktische Erfahrungen, sie lernen einen eigenen Hörfunkbeitrag zu schreiben, zu sprechen und zu produzieren, die Grundregeln des Schreibens fürs Hören und am Mikrofon zu sprechen (hilfreich für Vorträge).

Literatur

Wird im Seminar besprochen

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Carmen Woisczyk - c.woisczyk.fm@ndr.de TeilnehmerInnen: BA Medienwissenschaften (BPO 2017, BPO 2019/20): Medienpraxis und Professionalisierung; MA Medientechnik und Kommunikation ? Modul Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften HBK Arbeitsform: Übung mit Diskussionen, Gruppen- und Einzelarbeit Leistungsnachweis: Kurzreferat, Hörfunkbeitrag, Schnittkurs (3-4h) Anmeldeverfahren: über StudIP

Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?

Natalia Theissen

1814126

Seminar

Beginn: 03.12.2021

Ende: 03.12.2021

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 20:00 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 04.12.2021

Ende: 04.12.2021

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 3 (4206)

4206.01.0115 - PK 3.3

Beginn: 05.12.2021

Ende: 05.12.2021

Einzeltermin

So, 09:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar ?Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?? zielt auf die Bewertung und Diskussion juristisch relevanter Regelungen und Entscheidungen sowie die Rechtspraxis ab, die sowohl Sex als auch Gender betreffen. Die Themen orientieren sich an aktuellen als auch rechtshistorisch relevanten Judikativ- und Legislativentscheidungen sowie an aktuellen gesellschaftlichen Kontroversen, die legislative und judikative Auswirkungen haben oder haben können. Trotz rechtlicher Gleichstellung beeinflusst kultureller/gesellschaftlicher Sexismus als auch gesellschaftliche Progression/Regression die Rechtswirklichkeit, so dass bei zahlreichen Rechtsthemen ein deutlicher und hochaktueller Gender-Bezug statuiert werden kann. In dem SE werden unter anderem Themen wie die Entwicklung der Gleichberechtigung im Recht von Frauen und Männern in Deutschland, der rechtliche Umgang mit transidenten (Transsexuellengesetz ? TSG) sowie intersexuellen Personen (Personenstandsgesetz ? PStG), die juristische Einordnung von ?#metoo?, die Strafbarkeit von ?Stealthing? (§177 StGB) und ?Stalking? (§238 StGB), der Begriff und die Grenzen der Pornographie (§84a StGB) sowie weitere ausgewählte Rechtsnormen des Sexualstrafrechts als auch §175 StGB (?Strafbarkeit männlicher Homosexualität?) behandelt. Ebenfalls werden ferner die Rechtmäßigkeit des Schwangerschaftsabbruches (§§ 218, 218a StGB) sowie die Neuregelung des §219a StGB (?Werben? für Schwangerschaftsunterbrechung) unter Bezugnahme aktueller Entwicklungen in der Rechtsprechung, das Verbot der Verstümmelung weiblicher Genitalien (§226a StGB) und die Notwendigkeit der Einführung des Begriffes ?Femizid? verdeutlicht. Weiterhin wird die Strafbarkeit von ?Upskirting? als auch die Problematik der Beleidigung (§185 StGB) des Kollektivs der Frauen dargelegt. Zudem werden die Darstellung von Frauen in der Werbung anhand des vom Werberat aufgestellten Werbekodex als auch rechtshistorische Bereiche untersucht. In dem SE werden differente Themen behandelt, um den Studierenden einen Einblick in juristische Regelungen sowie allgemeine juristische Grundsätze zu ermöglichen und sie für Sexismus und seine Auswirkungen auf das Recht zu sensibilisieren. Angestrebt wird, dass die Studierenden nach dem Seminar in der Lage sind, genderspezifische Themen juristisch zu bewerten.

Literatur

Die Studentinnen und Studenten erhalten themenspezifisch juristische Literatur zur individuellen Erarbeitung des jeweils gewählten Themas. Die Themen des Seminars ?Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?? orientieren sich an der aktuellen rechtswissenschaftlichen Forschung und Rechtsprechung, dem rechtswissenschaftlichen Diskurs und der juristischen Arbeitsweise (Diskussionspapier ?Gute Lehre an der TU Braunschweig", S.4) sowie bei den rechtshistorischen Themen an den relevanten Zeitdokumenten.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Natalia Theissen | Mail: nataliatheissen@yahoo.com | Teilnehmer*innen: BA Medienwissenschaften (BPO 2012 BPO 2017, BPO 2019/20): Medienpraxis und Professionalisierung MA KTW Aufbau TND1 (PO WS 13/14); MA KTW Aufbau TND2 (PO WS 13/14); Pool; Arbeitsform: Vortrag; Leitung der anschließenden Diskussion Hinweise: Das Seminar wird digital durchgeführt Hinweis: Beachte: Das Seminar kann nicht alternativ zum Vertiefungsseminar Medienrecht belegt werden. Das Modul Medienrecht kann nur durch Besuch der VL Medienrecht und des Vertiefungsseminar Medienrecht abgeschlossen werden. Prüfung: Vortrag; Leitung der anschließenden Diskussion Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Bachelorarbeit

Bachelormodul (Modulnr.: MW-STD-11)

Leistungspunkte:

12

Workload:

360 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Unterstützung und Entwicklung einer selbständigen Themenstellung und Stabilisierung der Techniken und Methoden zur Umsetzung der jeweiligen Themenstellung. Selbständige Erarbeitung eines Problems aus dem Studienzusammenhang nach wissenschaftlichen Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist. Die Studierenden - erinnern ihr theoretisches, historisches, analytisches und praktisches Wissen in Bezug auf Medien und können es zur selbstständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen anwenden. Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig medienbezogene kulturelle und ästhetische Phänomene theoretisch zu modellieren, historisch einzuordnen, zu analysieren und sprachlich verständlich und differenziert darzustellen und kritisch zu diskutieren. Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können sich selbst konzeptionell und zeitlich organisieren, kritisch denken und strukturiert darstellen.

Inhalte:

Das Modul bietet Studierenden eine Begleitung zum Verfassen der Bachelorarbeit an. Alle während des Studiums offen gebliebenen Fragen zu medienwissenschaftlicher Methodik und Arbeitstechniken sollen hier anhand der konkreten Bachelor-Themen geklärt werden.

Lernformen:

Kolloquium

Prüfungsmodalitäten:

Bachelorarbeit, Umfang: ca. 40 DIN-A4-Seiten (100.000 Zeichen) Bearbeitungszeit 9 Wochen

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Klippel, Heike, Prof. Dr.

Kandidatenseminar Wege zur MA-/BA-Arbeit

Monika Taddicken

1814088

Seminar

14-täglich

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In diesem Kolloquium stellen die Studierenden ihre Abschlussarbeiten (Bachelor und Master) vor. Dabei soll das Ergebnis der eigenen Arbeit dadurch verbessert werden, dass es zum einen verständlich aufzubereiten ist und zum anderen mit Kommilitonen und Dozentin kritisch diskutiert wird. Die Abschlussarbeitsprojekte können sich in verschiedenen Stadien befinden, besonders hilfreich aber ist die Vorstellung kurz vor der Anmeldung. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Bachelor Medienwissenschaften, Master Medientechnik und Kommunikation, Modul Wege zur BA-/MA-Arbeit
Arbeitsform: Präsentation
Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.
Prüfung: - Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP Hinweis: Das Kolloquium ist für alle, die ihre BA-Arbeit im Bereich der K-Module schreiben wollen, verpflichtend. Das Kolloquium ist ebenfalls verpflichtend im MA Medientechnik und Kommunikation für das Modul M11 Wege zur Masterarbeit für alle, die Ihre Arbeit im Bereich der Kommunikationswissenschaften schreiben.

